

PRESSEMITTEILUNG 7 – 13.01.2026

Birte Pauls

**Die Neuaufstellung des Rettungsdienstes darf nicht isoliert erfolgen**

Zur Vorstellung der Neufassung des Schleswig-Holsteinischen Rettungsdienstgesetzes erklärt die gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Birte Pauls:

„Es ist richtig, dass der Rettungsdienst neu aufgestellt werden muss und wir eine bessere Steuerung der Patient\*innen in die richtige Versorgungsebene benötigen. Rettungsdienst und Notaufnahmen können so entlastet werden.

Eine Reform des Rettungsdienstgesetzes in Schleswig-Holstein darf allerdings nicht ohne einen neuen Krankenhausplan isoliert organisiert werden. Zum Rettungsdienst brauchen wir flächendeckend Notaufnahmen im Land. Außerdem muss diese Reform im Land auch mit der Reform der Notfallversorgung auf Bundesebene verzahnt werden. Uns ist zudem wichtig, dass mehr Kompetenzen bei den Beschäftigten zu höheren Gehältern führen muss.

Wir werden uns die Neuaufstellung des Rettungsdienstgesetzes genau anschauen und den weiteren Gesetzgebungsprozess eng begleiten.“